

## Eine Sensibilisierung auf Erle und Hasel tritt fast ausschließlich zusammen mit IgE gegen Birkenpollen auf

### Betulaceae

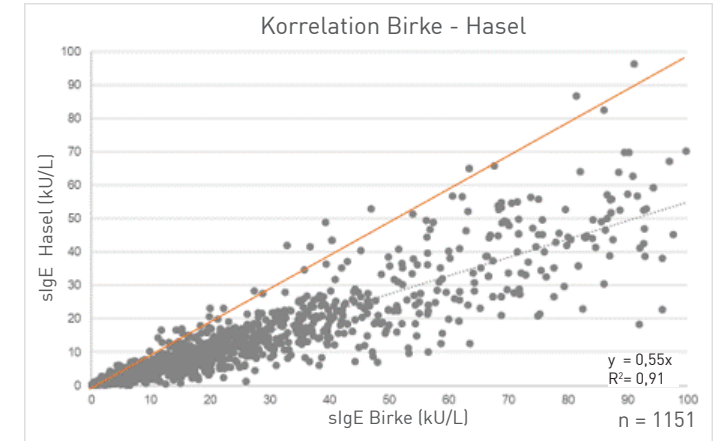
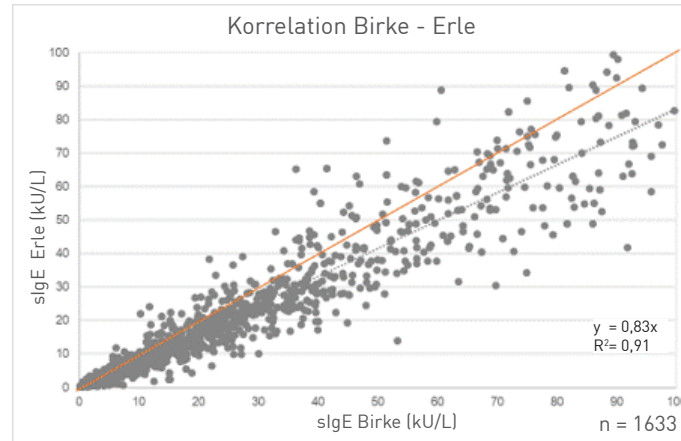
Birke (*Betula*)  
Erle (*Alnus*)  
Hasel (*Corylus*)  
Hainbuche (*Carpinus*)

#### Fazit für die Praxis:

In Deutschland wird eine Sensibilisierung gegen Betulaceae meist durch Birkenpollen ausgelöst.

Desto höher der IgE-Titer gegen Birke, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass auch eine Erlen- oder Haselpollensensibilisierung vorliegt.

Eine genuine Sensibilisierung auf Betulaceae wird durch IgE gegen das Markerallergen Bet v1 (t215) nachgewiesen.



nicht gezeigt:

Korrelation zwischen Birke und Hainbuche:  $y = 0,43x$  ;  $R^2 = 0,82$  ;  $n = 501$

Korrelation zwischen Birke und Markerallergen Bet v1:  $y = 0,99x$ ;  $R^2 = 0,97$  ;  $n = 535$

Korrelation zwischen Erle und Markerallergen Bet v1:  $y = 0,91x$ ;  $R^2 = 0,94$  ;  $n = 511$

Korrelation zwischen Hasel und Markerallergen Bet v1:  $y = 0,67x$ ;  $R^2 = 0,81$  ;  $n = 511$

#### Unsere Daten zeigen:

Spez. IgE gegen Birkenpollen ist in den meisten Fällen höher als gegen Erle oder Hasel, es besteht jedoch eine klare Korrelation. Nur in 1 von 1000 Fällen konnte ein niedriges spez. IgE gegen Erle oder Hasel nachgewiesen werden ohne dass eine Birkenpollensensibilisierung vorlag.

Unseren Daten zufolge weisen knapp 94% der Birkenpollensensibilisierten Patienten auch IgE gegen das Markerallergen Bet v1 (t215) auf.